



Ursachen und Dynamiken des Tigray Konfliktes

Felix S. Bethke

- Felix S. Bethke
- Politikwissenschaftler
- Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens und Konfliktforschung (HSFK)
- Abteilung: „Innerstaatliche Konflikte“
- Forschungsschwerpunkte: Ursachen von Bürgerkriegen, Demokratisierung sowie Widerstands- und Protestbewegungen
- Regionaler Fokus: Afrika südlich der Sahara



Zusammenfassung des Tigray Konfliktes

Konflikttyp: Bürgerkrieg / Ethnischer Konflikt

Konfliktparteien:

- Regierung Äthiopiens
- Regierung Eritreas
- TPLF
- (OLF)
- (ARDUF)

Konfliktdauer: November 2020 – November 2022

Konfliktfolgen:

- Konservative Schätzungen: 10.000 militärische & 6.000 zivile Opfer (EPO, 2022)
- Berichte von mehr als 100.000 Toten bei Eskalation des Krieges im Zeitraum September-Oktober 2022 (Harper 2022)
- Die Höchste Schätzungen gehen von 200.000 - 650.000 Toten aus (Nyssen, 2022)

Ausbruch des Tigray Konfliktes

Machtkampf zwischen der Abiy-Regierung und der TPLF

- TPLF-Austritt aus der Regierungskoalition (EPRDF) im Dezember 2019 und Rückzug in die Tigray-Region
- Konflikt über die für August 2020 geplanten Regionalwahlen
 - Absage der Regionalwahlen durch die Zentralregierung im März 2020
 - Irreguläre Durchführung der Regionalwahlen in Tigray im September 2020
- Als Reaktion kürzte die Abiy-Regierung die staatlichen Mittel für die Region Tigray

Nachdem die TPLF-Milizen einen Bundesmilitärstützpunkt in Tigray besetzten, startete Abiy am 4. November 2020 eine Militäroperation gegen die TPLF



Konfliktdynamik

Konfliktdynamik

Zunächst war Abiys Militäroperation erfolgreich

- Regierungstruppen konnten Mekelle, die regionale Hauptstadt von Tigray, innerhalb weniger Wochen in 2020 einnehmen.
- Einsetzung von regierungsnaher Regional- und Stadtverwaltung

የፌዴራል ፌዴራላዊ ዲሞክራሲያዊ ሪፐብሊክ ጠቅላይ ሚኒስትር

Mekelle under command of the National Defense Forces

The Federal government is now fully in control of the city of Mekelle. With full command of the regional capital, this marks the completion of the ENDF's last phase. Federal police will now continue their task of apprehending TPLF criminals and bring them to the court of law.

The ENDF has thus far managed to:

- Secure the release of thousands of Northern Command officers held hostage by TPLF
- Secured the Northern Command camp
- Take control of the airport, public institutions, the Regional administration office and other critical facilities;
- Undertake the operation with precision and due care for citizens ensuring civilians are not targeted

The people of the Tigray Region have provided utmost support and cooperation to the Ethiopian National Defense Force in all corners.

I would like to express my appreciation to the people of Tigray who have understood the ENDF's goodwill and duty to nation.

The main operation is successfully concluded. We now have ahead of us the critical task of rebuilding what has been destroyed; repairing what is damaged; returning those who have fled, with utmost priority of returning normalcy to the people of the Tigray region.

The federal government appreciates the concern shown by the international community. And calls upon friends of Ethiopia to join hands in rebuilding the Tigray region and giving its people the respite, humanitarian assistance and security they deserve.

God bless Ethiopia and its people!
November 28, 2020

The Prime Minister of the Federal Democratic Republic of Ethiopia

Konfliktdynamik

Der TPLF, die sich zunächst in die Berge zurückgezogen hatten, gelang es jedoch, die Hauptstadt im Juni 2021 zurückzuerobern



AFP

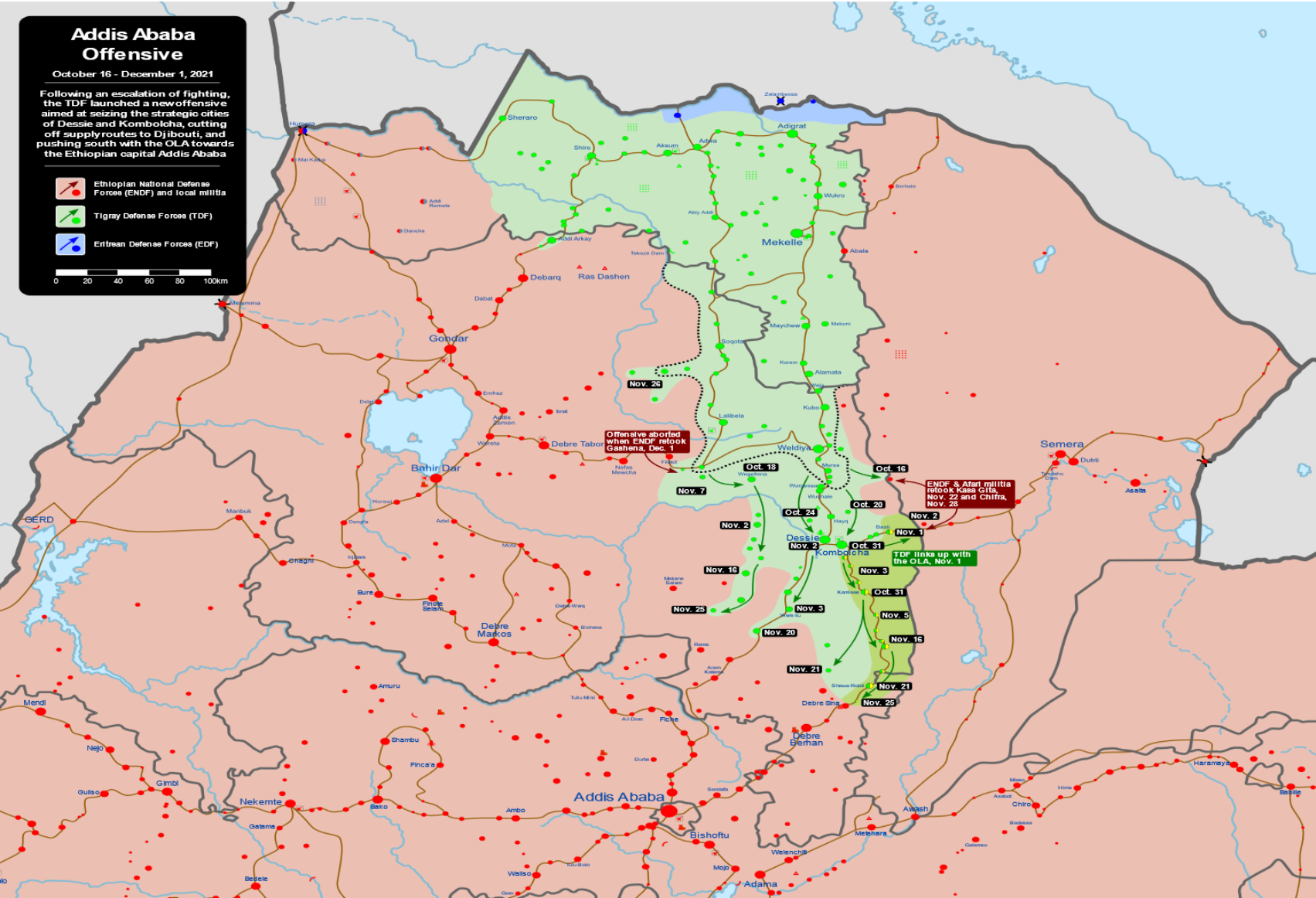
| Rebel fighters celebrated capturing Mekelle last week

Konfliktdynamik

Start einer TPLF - Gegenoffensive gemeinsam mit der OLF wobei Städte und Gebiete in den Regionen Amhara und Afar erobert wurden

Im Herbst 2021 war auch ein Angriff der TPLF auf Addis denkbar, allerdings wegen fehlender Versorgungslinien eher unrealistisch

Konfliktdynamik



Konfliktdynamik

“Starting tomorrow, I will mobilize to the front to lead the defense forces”
- Abiy Ahmed, 23.11.2021



Konfliktdynamik

Zwei Faktoren waren ausschlaggebend damit die äthiopische Regierung die Gegenoffensive der TPLF abwehren konnte

- Großangelegte Truppenmobilisierung
- Erwerb und Einsatz von Drohnen

Truppenmobilisierung



Youths joining the Ethiopian National Defense Force were escorted to Meskel Square in the Ethiopian capital of Addis Ababa in July.

PHOTO: ASSOCIATED PRESS

Drohnen



This handout satellite image taken on Nov. 22, 2021, by Planet Labs PBC shows what Dutch peace organization PAX says are two Chinese-origin Wing Loong drones parked at Hara Meda airbase in Bishoftu, Ethiopia. (Planet Labs PBC/AFP)

Konfliktdynamik

Zeitgleich entwickelte sich die Situation in Tigray für die Zivilbevölkerung zu einer humanitären Krise

Seit Kriegsbeginn blockierte die äthiopische Regierung gemeinsam mit Eritrea alle Zugangswege zu Tigray

Die Region war von der Lebensmittel- und Energieversorgung nahezu komplett abgeschnitten

Medizinische Versorgung war auch kaum noch möglich

Konfliktdynamik

Erneute Militäroffensive der Regierung von November 2021 bis März 2022, mit der es gelang die TPLF-Streitkräfte nach Tigray zurückzudrängen

An dieser Stelle wurde ein erster Versuch unternommen, den Konflikt beizulegen.

Mehrere Friedensgespräche zwischen Regierungsbeamten und Vertretern der TPLF blieben jedoch ergebnislos, wobei jede Partei die andere beschuldigte, den Waffenstillstand gebrochen zu haben

Konfliktdynamik

Die schweren Kämpfe wurden im August 2022 im Grenzgebiet zwischen Tigray, Amhara und Afar wieder aufgenommen

Die Mobilisierung zusätzlicher Truppen auf beiden Seiten führte im Oktober 2022 zu einer Eskalation der Kriegsführung

Schließlich konnte durch erneute Verhandlungen Anfang November 2022 ein Friedensabkommen unterzeichnet werden

Konfliktdynamik



Redwan Hussein (sitting, L), representative of the Ethiopian government, and Getachew Reda (sitting, R), representative of the Tigray People's Liberation Front (TPLF), sign a peace agreement in Pretoria, South Africa on Nov. 2. PHILL MAGAKOE/AFP VIA GETTY IMAGES



Konfliktursachen

Konfliktursachen

Politische Reformen: Zentralisierung vs. Föderalismus

Politisierung von Ethnizität

Heldenstatus und Verlustaversion

Regionale Konfliktkonstellation

Politische Reformen: Zentralisierung vs. Föderalismus

Abiy trieb politische Reformen voran und suchte durch eine Politik der nationalen Einheit die Macht der Zentralregierung gegenüber den Regionen zu stärken

- Prosperity Party
- Medemer

Gleichzeitig erfolgten Korruptions- und Menschenrechtsverfahren gegen TPLF-Funktionäre

Die TPLF empfand dies als systematische Exklusions- und Stigmatisierungskampagne

TPLF Withdraws From EPRDF Council Meeting

By Eldad Damte November 21, 2019

👁 656

Whereas according to the office of TPLF, the agenda of the meeting of the executive committee was hijacked. “That meeting was supposed to be a discussion over the study result of the merger,” says the letter. “But ignoring the agenda of the meeting, passed the decision to be merged, which is illegal.”

Prosperity Party



TPLF Decides To Formally Separate From EPRDF (Now Prosperity Party)

News

Politics

📅 January 6, 2020 👤 TesfaNews 💬 18 Comments

Debretsion Gebremichael, the TPLF chairman told reporters in a press briefing that the move "weakens the federal system and takes away the rights of people to self-administration. The drive to form a united party does not consider the existing situations in the country."

Ethnischer Föderalismus



Politisierung von Ethnizität

Bislang keine Evidenz, dass ethnische Heterogenität Bürgerkriege verursacht

Viele Beispiele, dass Politisierung von Ethnizität relevant ist.

- Eliten nutzen Ethnizität um politische Ziele zu erreichen und Interessen durchzusetzen
- Ethnische Zugehörigkeit wird aufgewertet um Differenzen zu artikulieren
- Die stetige Aufwertung von Ethnizität erzeugt eine Eskalationsdynamik
- Ethnizität als Legitimation für gewaltsame Konflikte

Politisierung von Ethnizität

«Es ist ein **Krieg gegen die Tigray** im Gang», sagt der politische Analyst Daniel Berhane in Mekele. Die Tigray-Minderheit hatte Äthiopien jahrelang regiert. Das hat sich mit der Wahl des Oromo Abiy Ahmed geändert. Positionen in der Verwaltung werden neu besetzt, frustrierte Tigray-Funktionäre ziehen sich in ihre Region zurück. Der Chef der Tigray-Partei TPLF sieht gar eine «**ethnische Verfolgung**» von Tigray in Militär und Geheimdienst, die jüngst wegen Korruption und Folter angeklagt worden sind. – NZZ, 28.12.2018

House Appoints Four Ministers; TPLF Denounces as “Ethnic-Biased”

The appointments, however, were highly opposed and criticized by MPs from the Tigray region who referred them as “**ethnic-biased**” and showcases the premier’s intent of establishing **Tigrayn free federal government**. – ezega, 3.3.2020

Politisierung von Ethnizität und Stigmatisierung der TPLF

“This group [TPLF] are ready to make a pact with the devil and hell-bent on **creating chaos and instability** in the country as part of their desperate attempt to come back to power. From indiscriminately **criticizing** the government's agenda to **assassination attempts**, and from **inciting violence to orchestrating ethnic-based attacks**, all were planned and executed to derail the change from its course.” - *New Business Ethiopia*, 30.11.2019

“Police accuse detained senior TPLF officials of passing classified materials to terrorists, intent to incite violence” – *Addis Standard*, 11.9.2020

Machtbeziehungen zwischen ethnischen Gruppen

Fokus politisch relevante ethnische Gruppen

Zugang und Kontrolle der Staatsmacht als zentraler Faktor

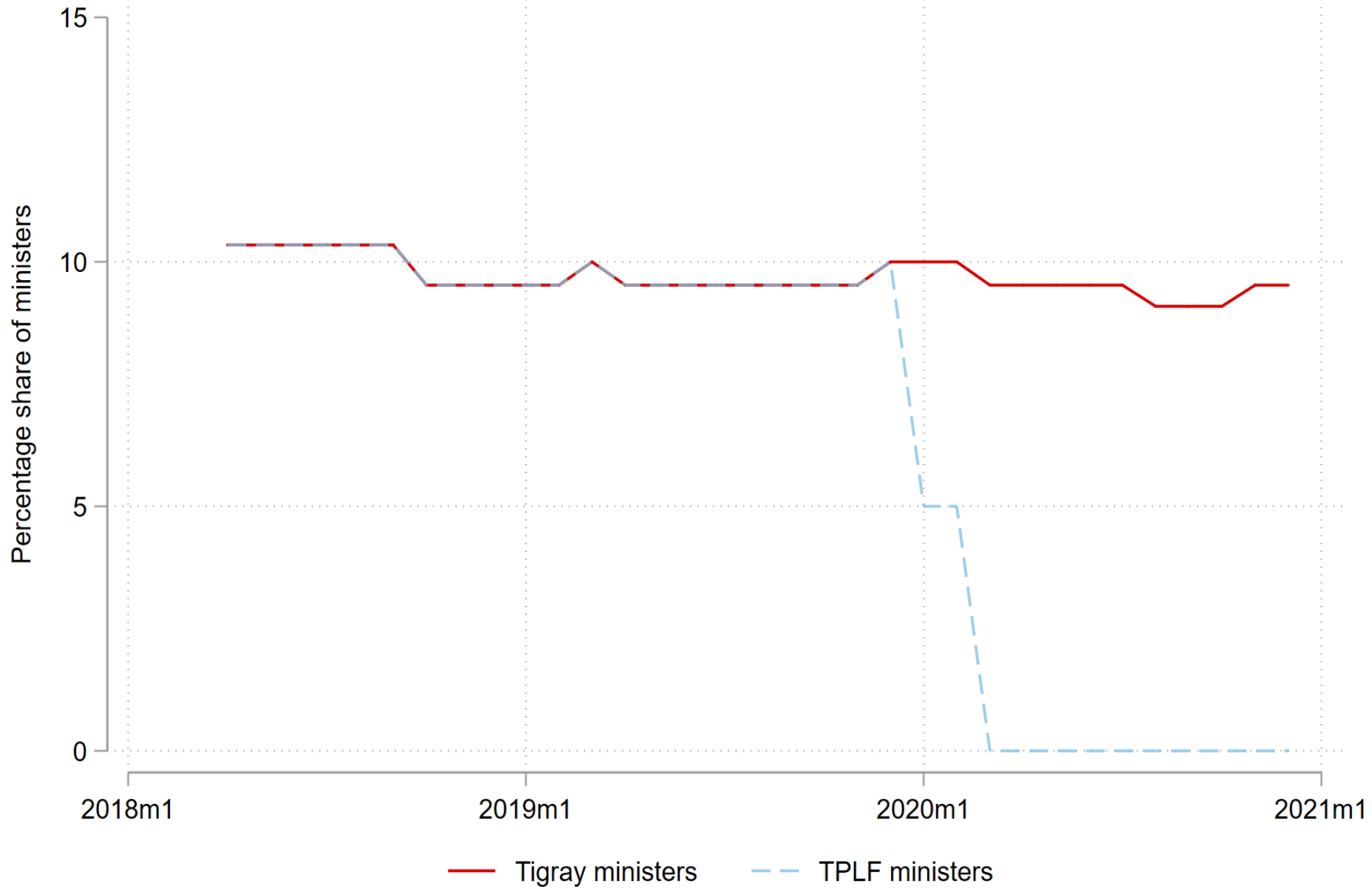
Machtteilung bzw. Inklusion oder Exklusion von ethnischen Gruppen

Mechanismen

- Exklusion erzeugt Motiv der Benachteiligung und ethn. Gruppenzugehörigkeit erleichtert Mobilisierung
- Politisierung von Identität

Machtbeziehungen zwischen ethnischen Gruppen

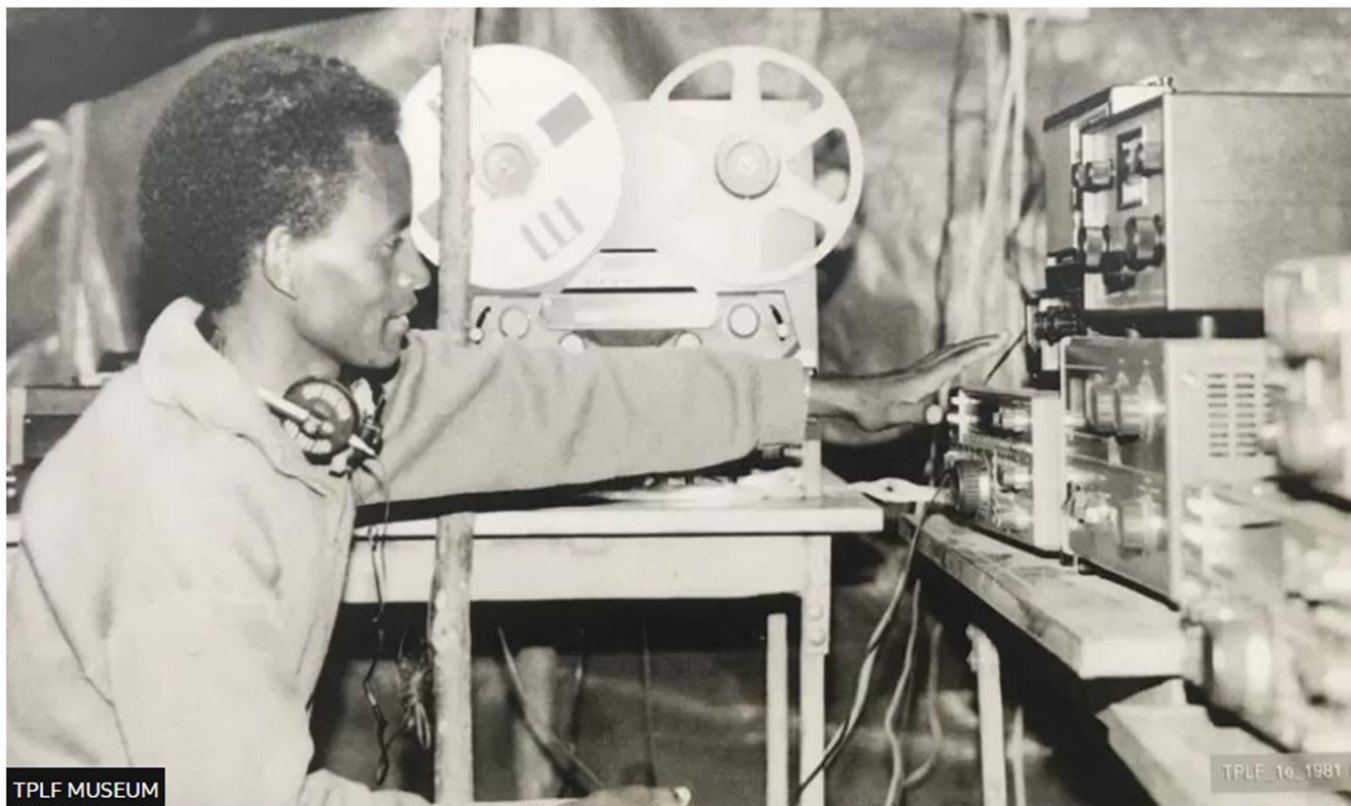
	Group Years	Onsets
<i>Included groups:</i>		
Monopoly	1,846	0
Dominance	2,105	0
Senior Partner	3,074	7 (0.23%)
Junior Partner	5,877	22 (0.37%)
<i>Excluded groups:</i>		
Regional Autonomy	5,320	25 (0.47%)
Powerless	9,735	63 (0.64%)
Discriminated	5,038	63 (1.24%)
Separatist Autonomy	489	27 (5.23%)
Total	33,484	207 (0.61%)



Heldenstatus und Verlustaversion

Selbstverständnis der TPLF als Helden des Befreiungskampfes

Volksbefreiungsfront von Tigray, englisch Tigray People's Liberation Front



| As a guerrilla fighter Debretsion Gebremichael helped set up the TPLF's radio station

Heldenstatus und Verlustaversion

Aus dem Heldenstatus wurde ein privilegierter Anspruch auf politische Macht und staatlichen Ressourcen abgeleitet

Verlust von Macht und Einfluss befördert relative Deprivation, d.h. eine Diskrepanz zwischen Werterwartung und Werterfüllung

Gleichwohl hatte die TPLF auch die Möglichkeit zur Rebellion, d.h. Mobilisierung von Soldaten und Zugang zu Waffen.

Regionale Konfliktkonstellation

Der Friedensschluss zwischen Äthiopien und Eritrea im Juli 2018 wurde international als politischer Erfolg von Abiy Ahmed gefeiert

Innenpolitisch wurde jedoch der Verhandlungsprozess von der TPLF kritisiert



FILE - Eritrean President Isaias Afwerki, 2nd left, and Ethiopia's Prime Minister Abiy Ahmed, center, hold hands as they wave at the crowds in Addis Ababa, Ethiopia, July 15, 2018.

Friedensvertrag mit Eritrea



- Der Grenzkrieg zwischen Äthiopien und Eritrea wurde vornehmlich in Tigray ausgefochten
- TPLF kritisierte das niemand aus Tigray in die Friedensverhandlungen involviert war

Tripartite Agreement

“Joint Declaration on Comprehensive Cooperation Between Ethiopia, Somalia and Eritrea” - September 2018



Somali President Abdullahi Mohhamed Abdullahi, aka Farmaajo, Eritrean President Isais Afwerki, and Ethiopian Prime Minister Abiy Ahmed Ali.

Zusammenfassung

Politische Transition erzeugte Konflikt zwischen „Reformern“ und „Bewahrern“

Politisierung von Ethnizität als Brandbeschleuniger

Verlustaversion und Heldenstatus als Motiv für die Mobilisierung

Zugang zu Gewaltmitteln ermöglichen den gewaltsamen Widerstand

Regionale Konfliktkonstellation als zusätzlicher Eskalationsfaktor

Fehleinschätzung von Abiy Ahmed zum relativen Kräfteverhältnis

Ausblick

Aktuell ist das Friedensabkommen intakt, aber die Situation fragil

„Sieger-Frieden“ aufgrund militärischer Überlegenheit der Regierungstruppen

Wesentlich Punkte die mehr oder minder erfüllt wurden:

- Demobilisierung von TPLF-Soldaten
- Zugang von humanitärer Hilfe
- Abzug der Truppen aus Eritrea

Offene Punkte:

- Politische Neuordnung
- Transitional Justice: Trade-off von Frieden und Gerechtigkeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

